



Niederschrift Nr. 08
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schwentental
am Donnerstag, dem 25. April 2024, im Rathaus, großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesenheit:

1. Ache Christoph
2. Bretschneider, Karolin
3. Büttner, Tineke
4. Dieckmann, Gerd
5. Götting, Jose
6. Harting, Joachim
7. Hill, Marianne
8. Hoppe, Benedikt
9. Janz, Uwe
10. Johansson, Björn
11. Lassen, Anja
12. Lies, Sebastian
13. Martens, Rainer
14. Müller, Andreas
15. Petersen, Bernd
16. Pioch, Wilfried
17. Ramm, Christian
18. Rautenberg, Kai
19. Schlotfeldt, Vincent
20. Schneider, Sandra
21. Dr. Scholtis, Norbert
22. Senfelds, Daniel
23. Sindt, Sabine
24. Sindt, Volker
25. Sonnabend, Ulf
26. Stange, Dörte
27. Steenbock, Herbert
28. Voigt, Jan
29. Voigt, Frederik
30. Weißhuhn, Britta

Entschuldigt:

1. Off, Roswitha
2. Yilmaz, Yavuz

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Haß, Thomas (Bürgermeister)
2. Hansen, Martina (Büroleitende Beamtin)



3. Evers, Jan (Amtsleitung Amt I)
4. Conrad, Sabine (Amtsleitung Amt III)
5. Nebendahl, Ulrich (Amtsleitung Amt II)
6. Ewald, Hartmut
7. Marthiensen, Annika
8. Stubbmann, Michael (Amtsleitung Amt IV, Protokollführer)
9. Schlüter, Martin (Gemeindewehrführer)
10. Lässig, Kai (Ortwehrführer Klausdorf)
11. Kühl, Stefan (Ortswehrführer Ralsdorf)

Besucher:

Frau Schettler, Kieler Nachrichten

23 Einwohnerinnen und Einwohner, darunter 15 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr

Vor Eintritt in die Sitzung verabschiedet Herr Bürgervorsteher Janz Herrn Nebendahl, Amtsleiter des Amtes II. Er bedankt sich im Namen der Stadtvertretung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und überreicht ein Präsent. Herr Nebendahl bedankt sich für das Präsent und die gemeinsame Zeit.

Herr Bürgervorsteher Janz eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 16.04.2024 form- und fristgerecht zugegangen ist. Zu Beginn der Sitzung sind 30 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend. Der Bürgervorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende schlägt folgende Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

- Der TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den gesamten Haushaltsplan 2024“ wird ergänzt um die Vorlagen SM 102b/2024; SM 102c/2024; BV 117/2024; SM 118/2024; SM 129/2024. Die Buchstaben a sowie c bis f werden gestrichen. Eine Berücksichtigung erfolgt im Zuge der Beratung und Beschlussfassung über den gesamten Haushalt.
- Der TOP 6 „Antrag des Stadtvertreters Jan Voigt, FDP, vom 28.03.2024 (SM 108/2024)“ wird gestrichen.
- Der TOP 8 alt, TOP 7 neu „Solidaritätspartnerschaft mit Dobroslav“ wird ergänzt um die Vorlage SM 090b/2024.
- Als neuer TOP 10 wird auf dem Wege der Dringlichkeit aufgenommen „Änderung der Verwaltungsgliederung nach § 55 (2,3) GO (BV 116/2024)“
Herr Bürgermeister Haß begründet die Dringlichkeit für die Aufnahme dieses TOP.



- Der TOP 11 „Mitteilungen und Anfragen“ wird ergänzt um die Vorlage SM 120/2024.
- Der TOP 13 „Schulzentrum Astrid-Lindgren-Schule (BV 089/2024)“ wird gestrichen.
- Der TOP 14 b alt, TOP 13b neu „Personalsituation Schulsekretärin (SM 094/2024; SM 094b/2024)“ wird gestrichen.

Weitere Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor, so dass wie folgt beraten werden soll:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 14. März 2024
3. Antrag der Fraktion SWG vom 15.04.2024;
hier: Änderung der Ausschussbesetzung (SM 114/2024)
4. Spendenannahme und Umsetzung der Projekte
 - a. Spendenannahmen gem. § 76 Abs. 4 GO (BV 104/2024)
 - b. Sitzgelegenheit Albert-Schweitzer-Schule (BV 105/2024)
 - c. Stadtfest 800-Jahr-Feier, Kinderangebote (BV 107/2024)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den gesamten Haushaltsplan 2024 (BV 063/2024; SM 092/2024; SM 102/2024; SM 102b/2024; SM 102c/2024; BV 117/2024; SM 118/2024; SM 129/2024)
 - I. Einschließlich Entscheidung in folgender Angelegenheit:
Beauftragung Dienstleistungen für die 800-Jahr-Feier (SM 043/2024; BV 043b/2024)
 - II. Grundsatzbeschluss für die Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2025 (SM 112/2024)
6. Freiwillige Feuerwehr Schwentental
 - a) Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers (BV 100/2024) mit anschließender Ernennung und Vereidigung
 - b) Gründung einer Verwaltungsabteilung durch die OFW Ralsdorf (BV 085/2024)
7. Solidaritätspartnerschaft mit Dobroslav;
hier: Absichtserklärung (BV 090/2024; SM 90b/2024)
8. Lärmaktionsplan der Stadt Schwentental;
hier: Beschluss über die eingegangenen Anregungen und Hinweise, abschließender Beschluss über den Lärmaktionsplan (BV 067/2024)



9. Verlagerung der IT zu Dataport;
hier: Übertragung der abschließenden Beschlussfassungskompetenz an den Hauptausschuss (BV 052d/2024)

10. Änderung der Verwaltungsgliederung nach § 55 (2,3) GO (BV 116/2024)

11. Mitteilungen und Anfragen (SM 120/2024)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung **nicht-öffentlich** beraten:

12. Entwicklung an der Preetzer Chaussee;
hier: Vertragsangelegenheiten (BV 032/2024; SM 032b/2024)

13. Ergänzende Beratung und Beschlussfassung zum Stellenplan 2024 (SM 092/2024)
a. Ausweisung der Funktionsstelle "Leitender Verwaltungsbeamter" Amt Selent/Schlesien (BV 087/2024)

14. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung über die Dringlichkeit zur Aufnahme des TOP 10 neu: 30 dafür

Abstimmung über Tagesordnung insgesamt: 30 dafür

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Einer der anwesenden Einwohner bittet im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen um Beantwortung seiner Fragen, warum die Personalaufwendungen in den kommenden Jahren gleichbleibend eingeplant sind und wo die Parteien und Wählergruppen, die bereits vorab erklärt haben, dem Haushalt nicht zustimmen zu wollen, Einsparungen vornehmen würden.

Herr Bürgermeister Haß, Herr Frederik Voigt für die FDP sowie Herr Müller für die Fraktion GEMEINSAM vor Ort beantworten die Fragen bzw. verweisen auf die Beratungen zu TOP 5.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 14. März 2024

Die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 14. März 2024 wird zur Kenntnis genommen.



TOP 3:

Antrag der Fraktion SWG vom 15.04.2024;

hier: Änderung der Ausschussbesetzung (SM 114/2024)

Herr Steenbock stellt den Antrag der SWG-Fraktion auf Änderung einer Ausschussbesetzung vor.

Beschluss:

Dem Antrag der SWG-Fraktion vom 15.04.2024 auf Änderung der Besetzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur (anstelle des bisherigen bürgerlichen Mitglieds Herrn Eduard Ehrig wird neues bürgerliches Mitglied Herr Erdal Celenk) wird zugestimmt.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 4:

Spendenannahme und Umsetzung der Projekte

a. Spendenannahmen gem. § 76 Abs. 4 GO (BV 104/2024)

b. Sitzgelegenheit Albert-Schweitzer-Schule (BV 105/2024)

c. Stadtfest 800-Jahr-Feier, Kinderangebote (BV 107/2024)

zu a: Spendenannahmen gem. § 76 Abs. 4 GO (BV 104/2024)

Beschluss:

Die Spenden des „Kleinen Lichtblick e.V.“ werden gemäß § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung angenommen und zweckgebunden verwendet.

Abstimmung: 30 dafür

zu b: Sitzgelegenheit Albert-Schweitzer-Schule (BV 105/2024)

Beschluss:

Die Spende des „Kleiner Lichtblick e.V.“ in Höhe von 10.000,-- Euro wird zweckgebunden für Sitzgelegenheiten für die Albert-Schweitzer-Schule verwendet.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge in einer Gesamthöhe von 10.000,-- Euro zu erteilen.

Abstimmung: 30 dafür

zu c: Stadtfest 800-Jahr-Feier, Kinderangebote (BV 107/2024)

Beschluss:

Die Spende des „Kleiner Lichtblick e.V.“ in Höhe von 40.000,-- Euro wird zweckgebunden für die Kinderangebote im Rahmen des Stadtfestes zur 800-Jahr-Feier verwendet.



Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge in einer Gesamthöhe von 40.000,-- Euro zu erteilen.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den gesamten Haushaltsplan 2024 (BV 063/2024; SM 092/2024; SM 102/2024; SM 102b/2024; SM 102c/2024; BV 117/2024; SM 118/2024; SM 129/2024)

- I. **einschließlich Entscheidung in folgender Angelegenheit:
Beauftragung Dienstleistungen für die 800-Jahr-Feier (SM 043/2024; BV 043b/2024)**
- II. **Grundsatzbeschluss des Hauptausschusses für die Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2025 (SM 112/2024)**

Der Vorsitzende, Herr Janz, führt in das Thema Haushalt 2024 ein. Danach übernimmt der Kämmerer, Herr Nebendahl, und stellt das Zahlenwerk vor. Eingangs seiner Ausführungen erläutert Herr Nebendahl die Unterschiede zwischen den bisherigen kameralen Haushalten und den ab 2024 aufzustellenden doppischen Haushalt. Er erläutert die Summen des Ergebnis- und des Investitionsplans, geht dabei ein auf die Verpflichtungsermächtigungen, die Schuldenentwicklung und den aktuellen Schuldenstand. Der Haushalt schließt in 2024 mit einem geplanten Überschuss von rund 4.000.000 €.

Im Anschluss an die Erläuterungen des Kämmerers folgen die Stellungnahmen der Herren Fraktionsvorsitzenden Dr. Scholtis, Sindt, Steenbock, Schlotfeldt, Müller sowie des FDP-Vertreters F. Voigt.

Deutliche Kritik wird geäußert an der verspäteten Vorlage des Haushalts und dem gewählten Verfahren, auch wenn anerkannt wird, dass das Vorverfahren und die Umstellung auf die Doppik nicht einfach gewesen sind. Besorgt blicken die Fraktionen auf die Ausgabenentwicklung aber auch auf die zunehmenden Aufgaben der Kommunen, ohne dass ein adäquater finanzieller Ausgleich geleistet wird. Investitionen werden kritisch zu überprüfen und notwendige Einsparungen vorzunehmen sein.

Die Herren Fraktionsvorsitzenden Dr. Scholtis, Sindt und Steenbock gehen im Rahmen ihrer Ausführungen auch ein auf die gemeinsame Erklärung der Fraktionen der CDU, der SPD und der SWG „Umdenken in der Haushaltspolitik ist die Herausforderung der Stunde“, die mit der SM 129/2024 zur Kenntnis gegeben wurde. Die Erklärung soll dem Protokoll als Anlage beigefügt werden. Alle drei Herren erklären für ihre Fraktionen, dem Haushalt zustimmen zu wollen.

Herr Schlotfeldt erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, weitere Investitionen zu befürworten und dem Haushalt 2024 ebenfalls zustimmen zu wollen.

Herr Müller für die Fraktion GEMEINSAM vor Ort und Herr Frederik Voigt für die FDP erläutern mögliche Einsparungspotenziale aus deren Sicht und führen aus, dass sie dem Haushalt nicht zustimmen werden.

Zum Abschluss der Debatte dankt Herr Bürgermeister Haß der Stadtvertretung für die vielen Beiträge und richtet dabei einen Appell in Richtung Bund, Land und Kreisen, keine weiteren Aufgaben an Städte und Gemeinden zu delegieren, ohne dass die Finanzierung sichergestellt ist.

Der Vorsitzende, Herr Janz, stellt folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:



Beauftragung Dienstleistungen für die 800-Jahr-Feier (SM 043/2024; BV 043b/2024)

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Aufträge laut Kostenaufstellung in einer Gesamthöhe von 85.021,90 Euro zu erteilen. Sofern zum Zeitpunkt der Auftragserteilungen noch keine genehmigte Haushaltssatzung 2024 von der Kommunalaufsicht vorliegt, werden die Haushaltsmittel zunächst außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmung: 30 dafür

Grundsatzbeschluss für die Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2025 (SM 112/2024)

Beschluss:

Um zukünftig die Beratungen des Haushaltsentwurfes der Verwaltung nicht nur zu vereinfachen, sondern auch transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten, sollte der erste Entwurf sich an den nachstehenden Punkten orientieren, wobei diese Einordnung, Zuordnung und Priorisierung gemäß 1. – 4. vor der Vorlage an die Selbstverwaltung durch die Verwaltung erfolgen sollte.

1. Gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben
2. Freiwillige Leistungen, einschließlich der Investitionen
Hierbei ist zu untergliedern, etwa wie folgt:
 - a.) zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung unabweisbar bzw. fortlaufend
 - b.) zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung wünschenswert
nach Auffassung der Verwaltung
dringlich
weniger dringlich
3. Auswirkung auf Zins und Tilgung
4. Haushaltsrechtliche Betrachtung für jede Maßnahme ab 500.000 € einschließlich Abschreibungen und Folgekosten

Abstimmung: 25 dafür / 5 Enthaltungen

Haushalt 2024 (BV 063/2024)

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2024, der Investitionsplan, der Stellenplan sowie die Haushaltssatzung 2024 werden beschlossen.

Abstimmung: 24 dafür / 6 dagegen

TOP 6:

Freiwillige Feuerwehr Schwentimental

- a) Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers (BV 100/2024) mit anschließender Ernennung und Vereidigung



Herr Bürgermeister Haß erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der am 22.03.2024 durch die Mitgliederversammlung erfolgten Wahl von Herrn Kai Lässig zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Schwentinental wird gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes Schleswig-Holstein zugestimmt.

Abstimmung: 30 dafür

Nach der Zustimmung der Stadtvertretung ernennt Herr Bürgermeister Haß Herrn Kai Lässig zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Schwentinental und überreicht ihm die Ernennungsurkunde. Anschließend wird Herr Lässig vereidigt.

b) Gründung einer Verwaltungsabteilung durch die OFW Raisdorf (BV 085/2024)

Beschluss:

Der Gründung einer Verwaltungsabteilung durch die OFW Raisdorf wird zugestimmt.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 7:

**Solidaritätspartnerschaft mit Dobroslav;
hier: Absichtserklärung (BV 090/2024; SM 90b/2024)**

Beschluss:

Die Stadt Schwentinental geht mit der Stadt Dobroslav (Ukraine) eine Solidaritätspartnerschaft ein.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorliegende Absichtserklärung zu unterzeichnen. Die Bürgerinnen und Bürger Schwentinental sind über diese Vereinbarung in geeigneter Weise zu informieren und sollen zu Spenden aufgerufen werden, die der Stadt Dobroslav zugutekommen. Darüber hinaus sollen Vereine und Verbände in Schwentinental gesucht werden, die sich vorstellen könnten, an solch einer Solidaritätspartnerschaft aktiv mitzuwirken.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 8:

**Lärmaktionsplan der Stadt Schwentinental;
Hier: Beschluss über die eingegangenen Anregungen und Hinweise, abschließender Beschluss über den Lärmaktionsplan (BV 067/2024)**

Beschluss:

a.) Beschluss über die eingegangenen Anregungen und Hinweise



Schreiben der Deutschen Bahn AG vom 22.11.2023

Die Deutsche Bahn AG hat mit Schreiben vom 22.11.2023 folgende Hinweise gegeben:

- Die DB bittet darum, dass Eisenbahnbundesamt (EBA) an dem Verfahren der Stadt Schwentental zu beteiligen.
- Die DB ist nicht verpflichtet, Maßnahmen aus den Lärmaktionsplänen der Kommunen umzusetzen. Dies sei gerichtlich entschieden.
- An den Haupteisenbahnstrecken führt das EBA eine eigene Lärminderungsplanung durch. Zu diesen Planungen hat auch die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich an der Aufstellung zu beteiligen. Im Zuge des Verfahrens des EBA würden ebenfalls Lärmkarten erstellt, die auf der Website eingesehen und heruntergeladen werden können.
- Abschließend erfolgt der allgemeine Hinweis auf Lärmsanierungsprogramme an bestehenden Eisenbahnstrecken.

Die Hinweise der Deutschen Bahn AG werden zur Kenntnis genommen. Änderungen und Ergänzungen des Lärmaktionsplans der Stadt Schwentental ergeben sich dadurch nicht.

Schreiben des Eisenbahnbundesamtes vom 11.12.2023

Das Eisenbahnbundesamt (EBA) weist mit Schreiben vom 11.12.2023 auf folgendes hin:

- Das EBA ist seit 2015 für die Aufstellung von Lärmaktionsplänen für Orte in der Nähe von Haupteisenbahnstrecken verantwortlich. Haupteisenbahnstrecken sind Schienenwege mit einem Verkehrsaufkommen von über 30.000 Zügen pro Jahr. Sonstige Schienenwege mit weniger Zügen pro Jahr werden bei der Lärmaktionsplanung des EBA nicht berücksichtigt.
- Der durch Schwentental verlaufende Schienenweg hat ein Verkehrsaufkommen von weniger als 30.000 Zügen pro Jahr, ist damit keine Haupteisenbahnstrecke und wird somit von der Lärmaktionsplanung des EBA nicht erfasst.
- Vom EBA erfolgt abschließend der Hinweis, dass aber auch für sonstige Schienenwege Lärmkarten angefertigt werden, die auf der Website des EBA (www.geoport.al.eisenbahn-bundesaamt.de) einsehbar sind.

Die Hinweise des Eisenbahnbundesamtes werden zur Kenntnis genommen. Änderungen und Ergänzungen des Lärmaktionsplans der Stadt Schwentental ergeben sich dadurch nicht.

Schreiben der Verkehrsbetriebe Kreis Plön vom 16.11.2023

Die Verkehrsbetriebe Kreis Plön (VKP) beziehen sich bei ihrer Stellungnahme auf den Punkt „Förderung des ÖPNV“ auf Seite 24 des LAP, welcher lautet: „Höhere Taktichten von Bus und Bahn. Optimierung der Fahrradmitnahmemöglichkeiten im ÖPNV. Durch gut ausgebauten und



funktionierenden ÖPNV soll ein Anreiz geschaffen werden, das Auto öfter stehen zu lassen und so die Lärmbelastung zu reduzieren. Dies deckt sich mit den Zielen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Schwentinental. Auch unter Lärmschutzgesichtspunkten sollten verstärkt emissionsarme, insbesondere elektrisch betriebene, Busse und Kommunalfahrzeuge beschafft und eingesetzt werden.“

- Hierzu ergeht der Hinweis der VKP, dass eine Optimierung der Fahrradmitnahmemöglichkeiten für den Busverkehr der VKP nur schwierig umsetzbar ist. Dies liegt insbesondere begründet in den kleinen Mehrzweckbereichen der Fahrzeuge, die auch durch Rollstuhlfahrende, Menschen mit Kinderwägen oder Rollatoren genutzt werden. Eine verstärkte Fahrradmitnahme würde also zu Konkurrenzsituationen führen. Je nach Art der Optimierungsmaßnahmen wären außerdem mehr Fahrzeitreserven erforderlich, was den Personal- und Fahrzeugbedarf steigern würde. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass es mittlerweile in vielen Gemeinden der Kielregion das Bikesharing-System Sprottenflotte gibt.
- Bei der Beschaffung von E-Bussen ist die VKP von der Verfügbarkeit von Fördermitteln abhängig.
- Höhere Taktdichten im Busverkehr sind mit den Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen abzustimmen. Im Rahmen eines Kreistagsbeschlusses wurde die VKP bereits gebeten, ein Konzept für einen Ausbau des innerörtlichen ÖPNV in Schwentinental am Abend und am Wochenende im Rahmen des ALFA-Angebots (Anruf-Linien-Fahrten) vorzulegen.

Die Hinweise der Verkehrsbetriebe Kreis Plön werden zur Kenntnis genommen. Änderungen und Ergänzungen des Lärmaktionsplans der Stadt Schwentinental ergeben sich dadurch nicht.

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein

Zu den Hinweisen des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) mit Schreiben vom 05.12.2023 (als Anlage 1 beigelegt) wie folgt:

Das der Lärmschutz auch für den Übergangsbereich Kiel-Elmschenhagen-Klausdorf aus dem Planfeststellungsbeschluss von 1986, wie von der Stadt gefordert, in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll, wird begrüßt. Ebenfalls begrüßt wird die Ankündigung der Prüfung, ob entlang der B 202 eine Lärmsanierung durchzuführen ist.

Zur Kenntnis genommen werden die Ausführungen über die Verwendung von offenporigen Belägen. Kritisch zu hinterfragen ist, dass die Höhe der Kosten ausschlaggebend für den Einbau oder den Verzicht auf besseren Lärmschutz sein soll. Die Forderung seitens der Stadt, künftig einen leiseren offenporigen Belag zu verwenden, bleibt bestehen.

Die übrigen in dem Schreiben enthaltenen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Abschließend der Hinweis, dass die Stadt Schwentinental nach der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan bei der unteren Straßenverkehrsbehörde einen erneuten Antrag auf Prüfung und Anordnung der im Lärmaktionsplan aufgeführten verkehrsrechtlichen Maßnahmen, insbesondere auf Reduzierung der maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf den Bundes- und Landesstraßen, stellen wird.



Änderungen und Ergänzungen des Lärmaktionsplans der Stadt Schwentinental ergeben sich dadurch nicht.

Schreiben des Landesamtes für Umwelt Schleswig-Holstein vom 13.12.2023

Das Landesamt für Umwelt SH gibt mit Schreiben vom 13.12.2023 folgende Hinweise:

- Grundsätzlich entspricht der Lärmaktionsplan den rechtlichen Vorgaben.
- Nach § 5 Abs. 5 BImSchG werden Lärmaktionspläne bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Aufstellung überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Die Öffentlichkeit erhält nach § 5 Abs. 3 BImSchG rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, auch an der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzuwirken. Für die Überprüfung des Lärmaktionsplan wird eine Hilfestellung angeboten. Die Überprüfung des Lärmaktionsplan der 3. Runde ist nicht dokumentiert und wird im Anschreiben und auf der Internetseite nicht erwähnt.
- Für die Berichterstattung wurden neue verbindlichen Vorgaben durch die EU-Kommission formuliert und den Kommunen übermittelt. In Kürze sollen dazu auch neue Masken im Geoportal Umgebungslärm zur Verfügung stehen. Die Übertragung des Lärmaktionsplans in das neue Schema obliegt den Kommunen und könnten anspruchsvoll werden, da noch nicht alle geforderten Informationen hinterlegt sind.

Die Hinweise des Landesamtes für Umwelt werden zur Kenntnis genommen.

Die Vorgaben zur Überprüfung des Lärmaktionsplans und die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde selbstverständlich in dem dafür vorgegebenen Rahmen berücksichtigt. Die angesprochene Hilfestellung war zum Zeitpunkt der Bearbeitung des Lärmaktionsplans leider noch nicht veröffentlicht. Im Rahmen der Berichterstattung wird es ausgefüllt zur Verfügung gestellt.

Die Berichterstattung soll künftig über das Geoportal Umgebungslärm erfolgen. Da der Lärmaktionsplan der Stadt Schwentinental den rechtlichen Vorgaben entspricht, sollte die Berichterstattung über das Geoportal durchführbar sein. Der damit verbundene Aufwand bleibt abzuwarten.

Änderungen und Ergänzungen des Lärmaktionsplans der Stadt Schwentinental ergeben sich dadurch nicht

b.) Abschließender Beschluss über den Lärmaktionsplan

Der fortgeschriebene Lärmaktionsplan der Stadt Schwentinental wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.



Der Bürgermeister wird beauftragt, den Lärmaktionsplan ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan auf Dauer eingesehen und über den Inhalt Auskunft erhalten werden kann.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 9:

Verlagerung der IT zu Dataport;

hier: Übertragung der abschließenden Beschlussfassungskompetenz an den Hauptausschuss (BV 052d/2024)

Frau Hansen erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung überträgt dem Hauptausschuss die abschließende Beschlussfassungskompetenz für die oben genannte Vertragsangelegenheit hinsichtlich der Verlagerung der IT zu Dataport.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 10:

Änderung der Verwaltungsgliederung nach § 55 (2,3) GO (BV 116/2024)

Herr Bürgermeister Haß erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Änderung der Verwaltungsgliederung mit dem sofortigen Wechsel der IT-Abteilung vom Amt 2 in das Amt 1 wird zugestimmt.

Abstimmung: 30 dafür

TOP 11:

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Herr Bürgermeister Haß teilt Folgendes mit:

- Hinweis auf den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Bahnhofstraße Fahrtrichtung Preetz gemäß SM 120/2024
- Für die Europawahl am 09.06.2024 sind insgesamt 34 Parteien zugelassen. Das Ordnungsamt ist komplett in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden. Das



- Wählerverzeichnis für Schwentinental wird am 26.04. aufgestellt, danach werden die Wahlbenachrichtigungen versandt. Informationen zur Wahl finden sich auch auf der Homepage.
- Derzeit laufen verschiedene Baumaßnahmen:
 - Bushaltestelle in der Bahnhofstraße bis 10.05.24
 - Herstellung der Fahrradstraße Oppendorfer Weg bis 10.05.24
 - Der Anschluss des Zollgebäudes an die Versorgungsleitungen im Ostseepark ist fertig gestellt
 - Das Pumpwerk im Rosenthal soll ebenfalls im Mai endgültig hergestellt sein.
 - Folgende Termine werden genannt:
 - Für den 01.05 ist eine Videokonferenz mit Vertretern der Stadt Dobroslav geplant.
 - Die Freunde des Schwentineparks e.V. wählen am 02.05. einen neuen Vorsitz. Herr Schade als langjähriger Vorsitzender tritt nicht wieder an.
 - Am 05.05. wird Herr Pastor Winkelmann verabschiedet.
 - Die Einweihung des Naturerlebnispfads in der Jahnstraße soll am 11.05. erfolgen.
 - Am 22.05. findet die Mitgliederversammlung des DRK Klausdorf statt. Frau Dieckmann als langjährige Vorsitzende tritt nicht wieder an.
 - Vom 30.05. bis 02.06. finden die Klausdorfer Festtage statt.
 - Der REWE-Markt am Dorfplatz im OT Raisdorf schließt und wird komplett abgerissen. Die Wiedereröffnung nach dem Aufbau soll im September erfolgen.

Anfragen

Herr Schlotfeldt informiert über eine Zusammenkunft der AFD in Schwentinental und über eine dazu geplante Gegendemonstration.

Herr Sindt gibt den Hinweis auf eine Litfaßsäule mit Plakatresten im Zugangsbereich vom Freibad. Er bittet darum, das äußere Erscheinungsbild der Litfaßsäule in Ordnung zu bringen oder sie komplett zu entfernen.

Frau Lassen macht darauf aufmerksam, dass 2 Fußballspiele wegen der Unbespielbarkeit des Platzes nicht angepiffen werden konnten und ob dies der Verwaltung bekannt sei. Herr Bürgermeister Haß antwortet dahingehend, dass die letzten Spielausfälle nicht bekannt seien, er aber wegen dieser Thematik bereits im Gespräch ist.

Zudem bittet Frau Lassen darum, den Standort eines Plakates im Kreuzungsbereich Lütjenburger Straße / Bahnhofstraße zu kontrollieren, da es dort zu Sichtbehinderungen für die Verkehrsteilnehmer kommt.

Dies wird zugesagt.

Herr Müller teilt mit, dass die GVO an der geplanten Stadtradeltour leider nicht teilnehmen kann.

Weiterhin fragt Herr Müller an, ob der Ritzebeker Weg in Verlängerung der Fahrradstraße bis zum Wasserwerksweg hin saniert werden könnte und dass der neue Belag im Oppendorfer Weg konsequent geschützt werden müsse.

Herr Bürgermeister Haß informiert in diesem Zusammenhang über seine dazu geführten Gespräche.



Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

Der Bürgervorsteher Herr Janz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr.

gez. U. Janz

Vorsitzender

gez. M. Stubbmann

Protokollführer

Gemeinsame Erklärung von CDU, SPD und SWG zur Stadtvertretung am 25.April

„Umdenken in der Haushaltspolitik ist die Herausforderung der Stunde“

Voller Sorge blicken die Fraktionen von CDU, SPD und SWG auf die Haushaltslage der Stadt Schwentimental. Der nun zu beschließende Haushalt für das Jahr 2024, dessen Laufzeit zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bereits um mehr als ein Vierteljahr verstrichen ist, schließt im Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag von knapp über vier Millionen Euro ab. Zugleich liefert der Verwaltungsentwurf in seinem Vorbericht selbst eine ebenso düstere wie realistische Einschätzung der Lage. Auf Seite 19 heißt es:

„Vor dem Hintergrund der zunehmend auf die Gemeinden und Städte übertragenden und zu erfüllenden Aufgaben (.....)ist die finanzielle Leistungsfähigkeit aus eigener Kraft und selbst bei Ausschöpfung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen gegenwärtig und auch perspektivisch nicht aufrechtzuerhalten.“

Dies ist ein amtlich bestätigter finanzpolitischer Offenbarungseid, den neben Schwentimental viele, wenn nicht alle Städte und Gemeinden derzeit leisten müssen. Im zivilen Leben wäre die Firma Schwentimental insolvent. Eine Kommune muss jedoch ihre Pflichtaufgaben weiter erfüllen. Die jetzt in vielen Bereichen vorgenommenen Kürzungen führen leider zu keiner spürbaren Umkehr.

Mit erheblicher Sorge betrachten die Fraktionen von CDU, SPD und SWG jedoch nicht nur das Ergebnis des Haushaltsentwurfes. Auch die Vorgeschichte seiner Aufstellung und die deshalb erst sehr spät erfolgte Befassung der Selbstverwaltung muss eine einmalige Ausnahme bleiben. Verwaltungsseitige Verzögerungen sind sicherlich auch auf die Umstellung auf die Doppik zurückzuführen. Jedoch war dieser Fakt seit vielen Jahren bekannt. Der Rest ist auf eine unglücklich angespannte personelle Lage zurückzuführen und darf sich nicht wiederholen.

Um für die Zukunft die Beratungen der Haushalte zu erleichtern, liegt eine in der Sachstandsmitteilung 112/2024 formulierte Vorgabe der Selbstverwaltung vor, die eine frühzeitige Übersicht über Art und Umfang von Maßnahmen und eine Aufgliederung nach Pflichtaufgaben, freiwillige Leistungen und deren Dringlichkeit beinhaltet. Zudem weisen die Fraktionen auf einen einstimmigen Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss von Oktober 2023 hin, der eine kostenreduzierende Prüfung aller Großinvestitionen über eine Million Euro vorschreibt.

Die hier dargestellten Bedenken müssen zu einem Umdenken in der Haushaltspolitik führen. Die Ablehnung dieses Haushaltes wäre jedoch keine Alternative, jedenfalls keine gute. Denn was wäre die Folge? Eine Besserung der Kassenlage würde dadurch nicht erreicht, die laufende Haushaltsführung erschwert und die Stadt gegebenenfalls über die Kommunalaufsicht durch Dritte fremdbestimmt. Mit verantwortungsvoller Haushaltspolitik hätte dieser populistische Weg nichts zu tun. Nur durch eine restriktivere Ausgabenpolitik, die Überprüfung aller Investitionen, die uns auf Jahre mit Zins und Tilgung belasten und nicht zuletzt durch die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Schwentimental haben wir Chancen. Bund und Land werden uns weitere Lasten aufbürden.